

Beilage zu Nr. 23 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **12 (1890)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Briefkasten

H. M. S. Ihrem Wunsche wurde gerne entsprochen. Für freundliche Mittheilung besten Dank!

M. F. J. b. L. Die Ansprüche Wohlthätigkeit ist in jüngerer Zeit so intensiv in Anspruch genommen worden, daß an einen Erfolg nicht zu denken ist.

An die Fragestellerin 1361 im Sprechsaal. An welche Adresse sind private Mittheilungen zu senden?

M. S. in B. Die Uebermittlung erfolgt, sobald wir in den Besitz der hierzu nötigen Adresse gelangt sind. Einige Tage Verzug sind also unvermeidlich.

Martha in B. Der reichliche Genuß von Milch in jeder Form, auch Milchmehlspeisen und Eier, auch Chokolade. Die Speisen, die Fett ansetzen sollen, müssen, je nach ihrer Art, gut gekostet oder verjüngt werden. Auch Bier oder schwerer Rothwein befördert die gewünschte Fettbildung. Salzbadern verringern die Fettbildung, kalte Bäder sind vorthelhaft.

Frl. A. B. An Hand der nötigen Betriebsamkeit und dem nötigen Verstandnisse für die Arbeit kann eine gute, vielseitig zu verwendende Strickmaschine ganz wohl die Mittel zu einer anständigen Existenz für eine alleinstehende Dame bieten. Dem festen Kaufe einer Maschine sollte aber die Lehre vorangehen und die Gelegenheit, verschiedene Systeme auf ihre Leistungsfähigkeit zu prüfen.

Alb. am Wasser. Wenn Ihre entsagungsvolle Stimmung nicht bloß momentane Laune, das Ergebnis einer bald vergehenden peinlichen Erfahrung ist, so finden Sie in der Krankenpflege die beste Gelegenheit, Ihr Dasein dahin zu geben. Wenn Sie nicht im Stande sind, eine, wenn auch schmerzliche, Täuschung zu vermeiden, ohne gleich zu frevelhaften Gedanken und Entschlüssen Ihre Zuflucht zu nehmen, so hat ein guter Geist Ihren verlorenen Geliebten vor einer charakterlich schwachen, untüchtigen Frau bewahrt. Glauben Sie denn, die Ehe sei bloß eine ununterbrochene Kette von Genuß und Vergnügen? Glauben Sie, es gebe in diesem Stande nichts zu ertragen, keine Kämpfe durchzuführen? Gehen Sie probeweise zur Krankenpflege und besuchen Sie die Sterbenden, dann werden Sie eher im Stande sein, den Werth eines Menschenlebens und das Frevelhafte Ihres Wunsches zu erkennen. Im Uebrigen sind wir zu einer gewünschten mündlichen Besprechung gerne bereit, doch möchten wir bitten, hierzu je den zweiten Theil der Woche zu wählen. Einer Namensnennung bedarf es auch da nicht. Unsere richtige Adresse: Tenzlerstraße 94.

Frl. C. B. in B. Ueberföhrung nützt in keinem Falle, im Beurtheilen Anderer schon gar nicht. Mit dem gewünschten Material können wir Ihnen gerne dienen.

Frl. C. D. in A. Schimmelig gewordenes Brod sollte in keiner Weise mehr zur Verwendung gelangen, da durch dessen Genuß die Gesundheit geschädigt wird. Auch zur Verfütterung an Thiere ist es nicht mehr geeignet. Im verschuldeten Keller sollte deshalb kein Brod aufbewahrt werden. Das frische Brod, das in der Woche mehr verbraucht wird, kann doch wohl an Unwesentlichem und Unnützigem eingebracht werden. Lieber ein Gericht weniger auf den Tisch der Herrschaft und dafür den Dienstboten ein schmackhaftes und gesundes Brod.

Neues vom Bädlermarkt.

Es gibt wohl auf dem weiten Gebiete der Literatur für die Mütter kein interessanteres, wissenschaftlicheres Feld, als dasjenige der körperlichen und geistigen Gesundheitspflege. Jede richtige Belehrung auf diesem Felde findet aufmerksame und dankbare Schülerinnen.

Wir haben zwar aus fachkundigen Kreisen schon wiederholt die offene Anschuldigung hören müssen, es sei vom geschäftlichen Standpunkte nicht lohnend, Bücher für die Mütter zu schreiben, oder solche in Verlag zu nehmen. Eine Anschuldigung, die wir entrückt von der Hand weisen, um sie aber unverzüglich des Ernstlichsten auf ihren wirklichen Werth zu prüfen.

Vielseitige Beobachtungen und Erfahrungen haben uns nun gezeigt, daß wirklich ein Schein für die Wahrheit solch' behänder Behauptung besteht. Aber auch eben nur ein Schein, und dieser ist, wie allgemein bekannt, trügerisch.

Nicht am nötigen Interesse für die Belehrung auf diesem Felde fehlt es den Müttern — wir konstatieren dies mit Genugthuung — sondern am nötigen Vertrauen in den wirklichen Werth des Ihnen Dargebotenen.

Im Büchern und Büchlein über die körperliche und geistige Pflege der Kinder fehlt es wahrscheinlich nicht und wohl eine jede Mutter — und wäre sie noch so arm — hat sich in den Besitz eines solchen zu setzen gewußt und freudig und gewissenhaft hat sie die darin enthaltenen Belehrungen und Anleitungen befolgt, in unbedingtem Vertrauen das Beste davon erwartend. Bald aber wurde ihr die Freude und das Vertrauen genommen. Der in's Haus kommende Arzt, welcher der Mutter Hüftbüchlein liegen ließ, oder der sich zum Erzieher berufen fühlende, behandelte der Mutter Hausknecht mit solcher Geringschätzung oder beurtheilte das Leben desselben fast als Verbrechen, das dem hiernach behandelten Kinde Gesundheit und Leben kosten könne, so daß die unsicher und ängstlich gemachte Mutter ihren bisherigen vertrauten Berater tief in eine Schublade versteckte, um ja nicht mehr zum Lesen verführt zu werden. Erlaubten es ihre Verhältnisse, so kaufte sie ein anderes, neu angekindigtes Buch dieser Gattung, um enttäuscht darin in Kleinigkeiten einen ganz anderen wissenschaftlichen, theoretischen Standpunkt vertreten zu finden. Das Verlangen nach wirklicher, endgültiger Belehrung wuchs und damit wuchsen auch die Ausgaben für den Ankauf eines jeden auf diesem Gebiete neu erschienenen und empfohlenen Erzeugnisses. Die gesuchte endgültige Belehrung fand die strebsame Mutter aber in keinem der gelesenen Bücher, wohl aber fand sie in jedem viel einseitige, theoretische Behauptung, viel nichtsagende, leere oder abgedroffene Phrasen und ungeschickte Verkörperung der Ansichten Anderer. Und so brachte der Vergleich ihrer ganzen, mit großen persönlichen Opfern angelegten Sammlung von Fachschriften sie dazu, den harmlosen und so wohlthunenden Glauben an die Untrüglichkeit irgend eines solchen Lehrmittels gänzlich zu verlieren. Die traurige, offen am Tage liegende Unzulänglichkeits der fachkundigen Autoren durcheinander, nahm ihr den Glauben an eine überhaupt mögliche Autorität auf diesem Gebiete und so stellte sie sich dann auf den Boden des eigenen Denkens, Beurtheilens und Vergleichens. So kam es dazu, daß ein jedes neue Erzeugnis auf diesem Felde nur mit Mißtrauen von ihr betrachtet und nicht gekauft wurde.

Auf diese Weise ist wohl die vorsichtige Ablehnung und Indifferenz mancher strebenden Mutter gegen solche neue literarische Erzeugnisse entstanden. Also nicht Gleichgültigkeit an und für sich ist es, was die Mütter dem Kaufe solcher neuer Bücher entgegensetzen, sondern es ist das wohl begründete und auf schmerzlicher Erfahrung fußende Mißtrauen.

Ja, wenn man diese Bücher geschenkt bekommen könnte, so würde die Mutter wohl unbedrossen alles Neue lesen und prüfen, so aber hat sie sich bereits zu viele Franken am Munde abgepart um den Preis ihrer Kräfte und ihres harmlosen Vertrauens, als daß sie zwecklos noch weitere Opfer bringen dürfte.

Zur Ehrenrettung unserer angeschuldigten Mütter, deren Denken und Streben wir seit langen Jahren kennen zu lernen Gelegenheit hatten, mußten wir die vorliegende

Ausführung dem eigentlichen Zweck dieses Abschnittes voranstellen.

Das nun zur Besprechung vor uns liegende, im Verlag von F. Hesselbrink in St. Gallen eben erschienene Buch: „Kinderheilkunde — Menschenheilkunde Grundzüge einer vernünftigen Lebens- und Heilweise mit besonderer Berücksichtigung des Kindesalters“, von Julius Zuppinger in Speicher, Hygieniker und Erzieher, Preis brochirt Fr. 2. —, wendet sich naturgemäß nun auch in erster Linie an die denkenden Mütter und es ist vollberechtigt, auf eine freundliche Aufnahme überall zu rechnen. Denn in selten objektiver, klarer Weise, mit tiefem Verständniß und in einfacher, volkstümlicher Sprache, werden darin die Lebens- und Gesundheitsprinzipien klar-gelegt. Vieles, wie es sich gehört, zusammengefaßt, wird die Hebung der allgemeinen geistigen und körperlichen Gesundheitspflege nach allen Richtungen behandelt. Kein System wird verurtheilt und verteidigt und aber auch keines als unfehlbar und alleinigmäßig angepriesen. Aus dem Buche spricht unverkennbar das ernste Bestreben, der Menschheit zu dienen und zu nützen. Die Lesart dieses Buches ist ein wahrer Genuß, dessen Wirkungen für die Folge nur legendär sein können. Es eröffnet uns eine ganze Menge von neuen Gedanken und Gesichtspunkten, die wir zum Wohle der Unfrühen festzuhalten und durchzuführen uns beim Lesen sofort bewegen fühlen.

Wir sind überzeugt, mit der Empfehlung dieses Buches ein gutes Werk zu thun. Gewiß wird ein jeder unbefangene, nicht mit berücklichen oder anderen Vorurtheilen an die Letztüre des Buches Herantretende diesem seine volle Sympathie nicht verjagen können.

Aus dem Netto-Erlös des Wertes nimmt der Verfasser ein bedürftiges Kind in Pflege und Erziehung und zwar für jeden Franken einen Tag. Ein Grund mehr für warmfühlende Mutterherzen, sich das Buch zu beschaffen und zu dessen Verbreitung beizutragen.

Die Redaktion.

Direct ab Fabrik Seidenstoffe Foulards, Grenadines, Faille, Française, Satin Merveilleux, Regence, Empire, Damaste, Atlasse zu Fr. 1. 10, sowie bessere Qualitäten versendet roben- und meterweise an Private das Seidenwaarenhaus Adolf Grieder & Co in Zürich. Muster umgehend franco. 1376-4

Doppeltbreite „Wincey“ in vorzüglichster Qualität à 39 Cts. per Elle oder 65 Cts. per Meter, Flanel Weston à 95 Cts. per Elle versenden in beliebiger Meterzahl direkt an Private franco in's Haus Dettinger & Cie., Centralhof, Zürich. P. S. Muster unserer preiswürdigsten Collectionen umgehend franco. 1388-7

Beige-figuré Rayé, Noppé & Carreaux garantiert reine Wolle doppeltbreit à 85 Cts. per Elle oder Fr. 1. 45 per Meter versenden in einzelnen Metern direkt an Jedermann portofrei in's Haus Dettinger & Cie., Centralhof, Zürich. P. S. Muster Collectionen umgehend franco. Neueste Modestücke gratis. 488-8

Farbige Seidenstoffe

ca. 2500 verschiedene Farben und Dessins — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: von Fr. 1. 15 bis Fr. 17. 80 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

Gesucht:

479] Eine tüchtige, zuverlässige Ladentochter (katholisch) in ein größeres Manufakturwaaren-Geschäft. Eintritt sofort. — Anmeldungen mit guten Empfehlungen befördert sub Chiffre F 479 die Expedition dieses Blattes.

Gesucht.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen, im Kochen und den übrigen Hausgeschäften erfahren, findet gute Stelle in einem Gasthause und Bäckerei. — Offerten sub B 476 befördert die Expedition d. Bl. [476

492] In ein Winterthurer Fabrikations-Geschäft wird ein intelligentes Frauenzimmer gesucht, welches befähigt wäre, die Spedition zu besorgen. Die betreffende Person würde in voriger Zeit mit Ausrüstung der Artikel beschäftigt. Französische Korrespondenz und Buchführung wird verlangt.

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind unter Ziffer 492 an die Expedition d. Bl. zu richten. [492

490] Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie, praktisch, gesetzten Charakters und Alters, sucht Stelle zur Gesellschaft und Pflege einer älteren Dame oder zur Führung des Hauswesens. Offerten sub Chiffre A B C 490 an die Expedition d. Bl.

Lausanne.

Pensionnat de jeunes demoiselles, dirigé par Madame Béranger-Guisan. — Vie de famille, table soignée, jardin ombragé. Excellentes références à disposition. (01171)

Gesucht:

In ein gutes Privathaus nach St. Gallen ein einfaches Mädchen, welches im Nähen und Bügeln gewandt ist, den Zimmerdienst versteht und gute Zeugnisse besitzt. — Gebl. Offerten sub Ziffer 487 befördert die Expedition d. Bl. [487

Töchterpensionat Dedie-Jullerat in Rolle, Genfersee. Prosp. u. Referenzen zu Diensten. (11836 L)

En Garantirt gros. ächten

Bienenhonig

398] liefert in Büchsen von 1, 2 und 5 Kilo à Fr. 2. 50

O. Boll Villiger St. Gallen.

En détail.

Bahnstation J.-B.-L. **Farnbühl** Postbureau. Schachen. **Malters.**

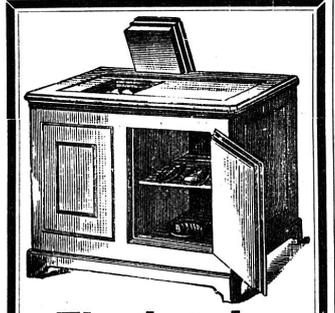
Bad und klimatischer Kurort bei Luzern.

475] Gypsreihe **Stahlquelle** von grossem Eisengehalt, 730 M. ü. M. (nach St. Moritz höchstgelegene Stahlquelle). Einfache und Mineralbäder (Zusätze: Soole, Meersalz), Fichtennadelbäder. Aerztlich geleitete **elektrische Bäder und Douchen**. Massage. Frische Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Stallung. Molken. Kuren von grossem Erfolg bei **Blutarmuth, Bleichsucht und Genitaffektionen**, bei Erkrankungen des Magendarmkanals mit ihren Folgen. Sehr empfehlenswerth ferner für **Reconvalescenten** und Erholungsbedürftige. Mildes (alpines) Klima, amuthige, geschützte Lage mit prachtvoller Aussicht. Waldpark in unmittelbarer Nähe. Kurhaus grösstentheils renovirt, mit allem Comfort ausgestattet (80 Zimmer mit 120 Betten). Grosser Speisesaal mit Terrasse, Lesee- und Damen-Salon. Billard, deutsche Kegelbahn, Kinderspiele. Fuhrwerke stets zur Verfügung. (M 7303 Z)

— **Billigste Preise** bei aufmerksamer Bedienung. — **Kurarzt im Hause.** —

Ausführliche Prospekte und genauere Auskunft bittet man gratis zu verlangen von der Badeverwaltung
Gebr. O. & A. Felder, Eigenthümer.

Empfehlung.
271] Um mein Lager von gebleichten **Vorhangstoffen** aufzuräumen, offerire dieselben zu äusserst billigen Preisen und stehen Muster zu Diensten. Achtungsvoll
Sebastian Hörler, Sohn, Heiden.



Eisschränke,
sowie **Glacemaschinen**, für Familien sehr praktisch, liefert nach besten, bewährtesten Systemen, in solider, zweckmässiger Construction, zu billigen Preisen unter Garantie
J. Schneider,
vorm. C. A. Bauer,
Eisgasse **Aussersihl-Zürich**. Gegr. 1863
Erstes und ältestes Geschäft dieser Art in der Schweiz. [321]
Halte stets eine grosse Auswahl fertiger **Eiskasten, Glacemaschinen** diverser Grössen u. Systeme auf Lager. **Illustr. Preisourants gratis und franco.**

Prämien-Obligationen
(Anlehensloose)
— schweizerische und ausländische —
— verzinsliche und unverzinsliche —
kauft und verkauft stets
J. Baer-Schweizer
Bank und Commission
(Administration des „Tresor“)
Zürich, Bahnhofstr. 15.
Prospekte, Ziehungslisten und Coursberichte im „Tresor“; man verlange Probenummern. [443]

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO
ZÜRICH. [6]
Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Haushaltungsschule
im Pfarrhause in **Kaiseraugst (Aargau).**
Schöne, gesunde Lage; beschränkte Zahl von Töchtern; Familienleben. Beginn eines neuen, dreimonatlichen Kurses den **7. Juli.** (O F 5972)
Nähere Auskunft ertheilt
Frau Pfarrer Gschwind.
474]

Kt. Aargau Eisenbahn MUMPF. Am Rhein Post und Telegraph
Rhein-Soolbad zur „Sonne“.
Prachtvolle Lage am Rhein. Terrasse und Garten. — Billard. — Billige Pensionspreise. — Prospectus gratis. (M 6750 Z) [422]
F. J. Waldmeyer-Boller, Besitzer.

== **Bad- und Molkenkurort** ==
„Rietbad“ bei Ennetbühl. 854 M. ü. M. 854 M. ü. M.
1 Stunde von Poststation **Neu St. Johann**, 2 Stunden von **Bahnstation Ebnet**.
Starke Schwefelquelle, vorzüglich für Trink- und Wasserkuren. Gute Einrichtung für aromatische Dampfbäder. — Interessante Ausflüge in die Berge (5 Stunden auf den Säntis). Leichtere Spaziergänge in die nahen Alpen oder in's romantische Thurthal. — Reelle Landweine, gute Küche, mässige Preise.
Freundliche Bedienung zusichernd, empfiehlt sich (F 1292 Z) [462]
Der **Eigenthümer: J. Bosshardt-Scherrer.**
— **Prospekte gratis. — Eröffnet mit Anfang Juni.** —

Das beste Heilpflaster, das es gibt, ist
Schrader's Indian Pflaster
von Apoth. **Jul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart**
No. 1. Führt bösartige Stenosen, Geschwüre u. Wunden.
No. 2. Führt hartnäckige Hautkrankheiten u. Fiechten.
No. 3. Führt Scharlach und alle nässenden Wunden.
Pag. 3 Mk. in den Apotheken.
Stuttgart, Hirsch-Apothek.

Prosedire direkt und in allen Depots gratis.

Generaldep.: Apoth. **Hartmann** in **Steckborn**. In den Apoth. zu **St. Gallen, Baden, Basel** (Adler-, Greifen- und St. Elisabethenapoth.), **Bischofzell** (v. Muralt), **Flawil, Frauenfeld** (Dr. Schröder), **Helden, Herisau** (Lobeck), **Kreuzlingen, Luzern** (Weibel), **Rapperswil, Ragaz** (Sünderhauf), **Rehetobel** (Joh. Hohl), **Borschach** (Rothenhäusler), **Schaffhausen** (Pfähler und Diez z. Klopfer), **Uster** (Apoth. Staubi), **Umach** (Apoth. Sträuli), **Waldstatt** (Droguerie Eichmann), **Winterthur** (Mohrenapotheke), **Zürich** (Fingerhut am Kreuzplatz, Lavater zum Elephant, Lilienkron am Weinplatz, Brunner zum Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl). 48-4

ZAHN-ELIXIR. PULVER UND ZAHNPASTA
DER **RR. PP. BENEDICTINER**
DER ABTEI VON SOULAC (Frankreich)
Dom MAGUELONNE, Prior
2 goldne Medaillen: Brüssel 1889 — London 1884
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN
ERFUNDEN 1373 Durch den Prior im Jahre **Pierre BOURSARD**
« Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser vermindert und heilt das Hohlwerden der Zähne, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnfleisch stärkt und gesund erhält.
« Wir leisten also unseren Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Preparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahnleiden sind, dass gegründet 1897 **SEGUIN BORDEAUX**
General-Agent: **100 & 108, rue Croix-de-Segrez**
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften, Apotheken und Drogenhandlungen.

Empfehlung.
Halte fortwährend grösste Auswahl in: **Strümpfen, Socken, Beinlängen** von 50 Cts. an, **Unterkleidern** jeder Art (System Jäger und Lahmann).
Auf die von Aerzten bestens empfohlenen **Geradehalter** und **gestrickten Corsets** für Damen und Kinder erlaube auf Grund eigener Erfahrung besonders aufmerksam zu machen.
Stets das **Neueste in Corsets** gewöhnlichen Genres, nebst grösster Auswahl **Damen- und Kinderschürzen, Taschentücher** (mit und ohne Namen) von 15 Cts. an, **Tricottailen, Stoffblousen** von Fr. 3. 50 an.
— **Auswahlsendungen franco.** —
221] Achtungsvoll
Marie E. Sulser, Poststr., Chur.

Die beliebtesten
Sommerpantoffeln
(Espadrilles) und [380]
Schuhe zum Binden mit Hanfsohlen
sind wieder in allen Nummern vorrätig von Fr. 1. — bis Fr. 3. — das Paar.
D. Denzler, Zürich
Sonnenquai 12 — **Bennweg 58.**
— **Wiederverkäufern Rabatt.** —

Jede Dame,
welche darauf sieht, das **Corset** stets der neuesten **Costüm-Mode** entsprechend, sowie in vorzüglichster Form bei grösster Solidität zu erhalten, lasse sich von unserer **Corset-Abtheilung** eine Auswahl kommen.
Speziell empfehlenswerth: unsere rühmlichst bekannten **Sarah-Corsets** mit vollendeter Brustform und nur ächt mit Stempel. Preis Fr. 9. 50 und Fr. 12. 50.
Ebenso bieten wir eine prachtvolle Auswahl der stets neuesten **Blousen** und **Tailen** in **Tricot, Mousseline, Laine, Seide, Gloria, Baumwoll-Satin**, sowie in sonstigen neuen Blousenstoffen. Auch extra Anfertigung nach Mass, grosse Mustercollection. Wunderschöne **Mädchenkleider** in **Tricot** und Stoff zu allen Preisen.
Bei Bestellung von **Tailen** und **Corsets** Angabe der **Tailenweite** auf dem Kleide gemessen, sowie ungefähre **Preisanlage**.
Illustrirte Kataloge gratis, sowie Auswahlsendungen franco. [419]
Wormann Söhne, Basel
Confections-Magazine.

Bougies Le Cygne Perle Suisse 16] (H 3025 X)

Leicht löslicher CACAO
rein und in Pulver, stärkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt 200 Tassen **Chocolade**. Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfrau zu empfehlen: er ist unübertrefflich für genesende u. schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Producten, die unter ähnlichen Namen dem Publikum angepriesen u. verkauft werden, aber werthlos sind. Die Zubereitung dieses Cacaos ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität.
CHOCOLAT KLAUS
Zu haben in allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken.

Gotthardbahnstation
Schwyz-Seewen
4 Minuten.

Bad Seewen.

Am Lowerzer-See.
Per Bahn
10 M. von Brunnen,
Vierwaldstätter-See.

Zwischen Mythen und Rigi im herrlichen Thale von Schwyz gelegen.

Hôtel. — Mineralbäder zum „Rössli“. — Pension.

446] Eisenhaltige Mineral-, See-, Douche- und Soolbäder. Kuh- und Ziegenmilch. Prächtige Schattenplätze beim Haus. Billige Preise. — **Prospekte über Einrichtung, Preise etc. gratis und franko.** — Offen vom 20. Mai bis im Oktober. — Den Tit. Kurgästen, Reisenden, Vereinen und Schulen empfehlen ihr altbekanntes Etablissement bestens

Wittwe Beeler & Söhne.

Bad Fideris

im Kanton Graubünden.

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich dreimalige Postverbindung.
Eröffnung 26. Mai 1890.

Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft.
1056 Meter über Meer.

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfs, **Magens**, der Lunge, bei Bleichsucht, **Blutarmuth**, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. — Das Etablissement ist verschönert und vergrößert, umgeben von herrlichen Tannenwäldern. Bäder, Douchen und Inhalationskabinett. Milkuren. Neu eingerichteter Betsaal. Telegraph, Post, Billard. Juni und September ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung und in Kisten zu 30 Halbliter von der **Direktion**, vom Hauptdépôt, Herrn Apotheker **Hebling in Rapperswyl**, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Prospekte und Erledigung von Anfragen durch

Kurarzt: **Dr. O. Schmid.**

Die Baddirektion:

Fideris, im Mai 1890.

J. Alexander.

Mineralbad Andeer.

1000 M. ü. M. Kt. Graubünden. Splügenstrasse.

426] Eisenhaltige Gypstherme für Brust- und Magenranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.).

Post- und Telegraphenbureau im Hause. Pensionspreis Fr. 5. Zimmer von Fr. 1 an. — Kurarzt: **Dr. Eduard Schmid.** (O F 5755)

Wittwe Fravi.

Soolbad und Luftkurort zum Löwen in Muri (Aargau).

Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober.

330] Das **Bad in Muri** empfiehlt sich durch seine vortrefflichen klimatischen Verhältnisse zum Aufenthalte von Reconvalescenten aller Art; überdies für alle jene Krankheitsformen, für die der Gebrauch von Soole vortheilhaft wirkt.

Ausgiebige Gelegenheit zu lohnenden und leicht auszuführenden Spaziergängen. **Pensionspreis, Zimmer inbegriffen, Fr. 4 bis Fr. 5.**

— Für Familien nach Abkommen. —

Badearzt: **Dr. B. Nietlisbach.**

Prospekte und nähere Auskunft ertheilt

(O F 5384)

A. Glaser.

Bad- und Kuranstalt Rothenbrunnen.

— 2 Poststunden von Chur. —

Saison vom 5. Juni bis 20. September.

In seiner Zusammensetzung einzig dastehend, **jod- und phosphorsäurehaltiger Eisensauerling**. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmuth, Skrophulose, Kropf und namentlich gegen Störungen im Wachstum und Entwicklung der Kinder.

Badearzt im Etablissement wohnend. Neue comfortable Gebäude und vortreffliche Bad- und Douche-Einrichtungen. Soignirte Küche. Zu Auskunft, Zusendung von Prospekt, ärztlichen Berichten etc. ist gerne bereit die dortige

438]

(H 396 Ch)

Direktion.

1167 Meter über Meer.

Niederrickenbach

bei Stans (Unterwalden).

== **Klimatischer Alpenkurort.** ==

Eidgen. Post- und Telegraphen-Station.

417] Empfiehlt sich ganz besonders Kurbedürftigen und an den Folgen von Influenza Leidenden durch seine unvergleichlich schöne, hochromantische und äusserst geschützte Lage inmitten lieblich grüner Alpenwelt. Von medizinischen Autoritäten bestens empfohlen. Sehr beliebter und heimlicher Aufenthalt für ganze Familien wie einzelne Personen. Genussvolle Spaziergänge, prächtige Waldungen, malerische Ahornhaine mit hübschen Schattenplätzchen. Bäder, Milch- und Molkenkuren. Pensionspreis inkl. Zimmer Fr. 5 bis Fr. 7. Ausführlicher Prospectus gratis. **Eröffnung am 15. Mai.** — Sich höflich empfehlend

J. v. Jenner-Metsel, Eigenthümer.

— **Luftkurort an der Lenk** —
Kanton Bern, 1100 Meter über Meer.

Hôtel & Pension zur „Krone“.

7 Minuten vom Bad.

Für Juni und September reduzierte Preise. [477]

Zürcher-Bühler.

Fideris, Kanton Graubünden.

Hôtel und Pension Aquasana.

Vom 1. Juni bis im September offen.

Zwischen Dorf und Bad, Mitte Weges, 1016 Meter über Meer, in geschützter Lage, unmittelbar an **ausgedehnten Tannenwaldungen** gelegen; mit sehr **schöner Aussicht, Gartenanlagen, geschlossener Veranda** (Ostseite.) Freundliche, gut möblirte, theils heizbare Zimmer. Kurgemässe Tafel, reelle Getränke, mässige Preise. Dreimalige Postverbindung von der 2,5 km. entfernten **Bahnstation Fideris** bis zum Hôtel und Bad vom 15. Juni an. (H 393 Ch) [439]

Fideris, im Mai 1890.

Joh. Gujan-Alexander.

Bad Seewen Gotthardbahnstation Schwyz Hôtel „Sternen“

rühmlichst bekannte eisenhaltige Mineralquelle.

Mit überraschendem Erfolg angewendet gegen diverse **Frauenkrankheiten, Blutarmuth und Bleichsucht, Magen- und Nervenleiden, chronischen Rheumatismus und allgemeine Schwächezustände.** Schön möblirte Zimmer. Wasserspülung der Aborte. Ausgezeichnete Verpflegung. **Pensionspreis 4¹/₂—5¹/₂ Fr.** — Badearzt: **Dr. Real.** — Prospekte gratis. (M 7760 Z) [478]

Höflich empfiehlt sich **Martin Fuchs-Kürze.**

Liebliches Thal am Lowerzersee, Trauliche Heimat zum „Sternen“, In dir vergisst man Schmerz und Weh — Kann man Zufriedenheit lernen; Dir ist beschieden, Kranken und Milden Neue Kräfte zu schenken; Dein werd' ich gedenken.

Hauptm. v. Ch.

nach einer recht glücklichen Kur den 11. Juli 1886.

1000 M. ü. M. Kurhaus Seewis 1000 M. ü. M.

Graubünden — **Luftkurort** — Schweiz.

Kurbedürftigen und Touristen bestens empfohlen. Comfortable Einrichtung. Bäder, Douchen. Kurarzt. Verbindung mit Bahnstation Seewis. (Ma 2479 Z) 366]

Felix Hitz, Kurhaus Seewis.

Hôtel & Kuranstalt Weissbad Appenzell I.-Rh.

320 Meter über Meer

Post und Telegraph im Haus

hält seine grossen, komfortabel eingerichteten Lokalitäten den Tit. Touristen, Vereinen und Gesellschaften angelegentlich empfohlen. Für **Letztere und Schulen werden bei vorheriger Bestellung billigere Preise gestellt.** Für gute **Küche, reelle Getränke, aufmerksame Bedienung** zu billigsten Preisen ist stets gesorgt. **Eröffnet 15. Mai.** — Hochachtungsvoll **Die Direktion.**

NB. Grosse, gutbediente Stallung zur Verfügung. (O 2785 G) [418]

Nufenen

Rheinwald
Graubünden
Poststation.

PENSION

1576 Meter über Meer.
Zwischen Splügen und St. Bernhardin.
Luftkur.

Im Pfarrhaus in **Nufenen** finden auf Anmeldung hin noch einige Gäste gute Unterkunft. Beste Gelegenheit für ruhigen Aufenthalt und angenehme Spaziergänge im nahen Walde, sowie reizende Hochtouren. Führer vorhanden. Den geehrten Gästen steht eine reichhaltige Bibliothek zur Verfügung. Auskunft ertheilt gerne

A. Schweizer, Pfr. [437]

Klimatischer Sommerluftkurort

1468 m. ü. M. **Spinabad Davos.** 1468 m. ü. M.

— **Eröffnung am 1. Juni.** —

Schwefelquelle, Bad- und Douche-Einrichtung. Geschützte, waldrreiche Umgebung. 40 comfortable Zimmer. Vorzügliche Küche und reelle Veltlinerweine. Kurarzt. Pensionspreis incl. Zimmer von Fr. 5—6. (O F 5775) [435]

Omibus am Bahnhof Davos-Platz.

Es empfiehlt sich bestens

Familie A. Gadmer, Besitzer.

== Kuranstalt Richisau ==

im Klönthal (Kt. Glarus)

ist mit heutigem Tage wieder **eröffnet.** Neueingerichtete Bäder mit Douchen, heizbare Zimmer. — **Telephon im Hause.** (O F 25 Gl)

Es empfiehlt sich bestens

Der Besitzer:

Fridolin Stähli-Hösl.

460]